

Zielgruppe: Führungskräfte von KMU

Check „Bedarfsanalyse Digitales Handwerk“

WIN:A

THEMEN: • DIGITALISIERUNG • KOMMUNIKATION • INNOVATIONEN • KOMPETENZEN • TRANSFORMATION
ART DER HILFE: SOFTWARE-TOOL



KURZBESCHREIBUNG

Der Digitalisierungs-Check „Bedarfsanalyse Digitales Handwerk“ ermöglicht Führungskräften kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU), den Digitalisierungsgrad ihres Betriebs strukturiert zu analysieren. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse helfen dabei, gezielte Maßnahmen zur Weiterentwicklung zu definieren und den digitalen Wandel im eigenen Betrieb voranzutreiben.

Was ist der Check „Bedarfsanalyse Digitales Handwerk“?

Der Check „Bedarfsanalyse Digitales Handwerk“ ist ein Online-Tool, das Führungskräfte kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) dabei unterstützt, den Digitalisierungsstand ihres Betriebs systematisch zu erfassen und gezielt weiterzuentwickeln. Mit diesem Instrument können Führungskräfte zentrale Handlungsfelder identifizieren – von digitalen Arbeitsprozessen über IT-Sicherheit bis hin zur Kompetenzentwicklung der Beschäftigten.

Das Tool behandelt die **6 folgenden Themen**:

1. Grunddaten. Erfasst grundlegende Informationen zum Betrieb wie Name, Größe, Branche.



Startseite des Digitalisierungs-Checks © Mittelstand-Digital Zentrum Handwerk

- 2. Kundschaft & Liefernde.** Bezieht sich auf die digitale Kommunikation und Zusammenarbeit mit Kundschaft und Lieferanten.
- 3. Prozesse.** Untersucht interne Abläufe und deren Digitalisierung, z. B. durch Software oder digitale Dokumentation.
- 4. Geschäftsmodelle.** Betrachtet den Einsatz digitaler Produkte und Dienstleistungen sowie neue Geschäftsansätze.
- 5. Mitarbeitende.** Bewertet digitale Kompetenzen, Weiterbildungen und die Einbindung der Beschäftigten.
- 6. IT-Sicherheit.** Maßnahmen zum Schutz vor Cyberangriffen und sicherer Umgang mit Daten.

Im Oktober 2025 erfolgt eine Erweiterung der Kategorien im Rahmen der Überarbeitung des Checks – dabei wird die neue Kategorie „Künstliche Intelligenz“ ergänzt.

Der Check hilft Führungskräften, wichtige digitale Betriebsthemen wie das Management von Kundendaten, die Kommunikation mit Lieferanten, die Dokumentation von Prozessen, den Einsatz innovativer Technologien, die digitale Vernetzung und die Resilienz der Mitarbeitenden zu analysieren.

Durch gezielte Fragestellungen ermöglicht der Check eine strukturierte Erfassung von Arbeitsprozessen und Technologien, sodass Führungskräfte gezielt Maßnahmen zur digitalen Weiterentwicklung und Optimierung ihrer Betriebsabläufe identifizieren können.

Jede Frage ist in zwei Teile untergliedert: den Digitalisierungsgrad und die Relevanz. Im ersten Teil kann die Führungskraft den aktuellen Stand der Digitalisierung im Betrieb erfassen. Im zweiten Teil kann sie einschätzen, wie wichtig oder sinnvoll die Einführung einer bestimmten Maßnahme für den Betrieb ist. Die Differenz zwischen dem Digitalisierungsgrad und der Relevanz zeigt

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Zielgruppe: Führungskräfte von KMU

Check „Bedarfsanalyse Digitales Handwerk“



THEMEN: • DIGITALISIERUNG • KOMMUNIKATION • INNOVATIONEN • KOMPETENZEN • TRANSFORMATION
ART DER HILFE: SOFTWARE-TOOL

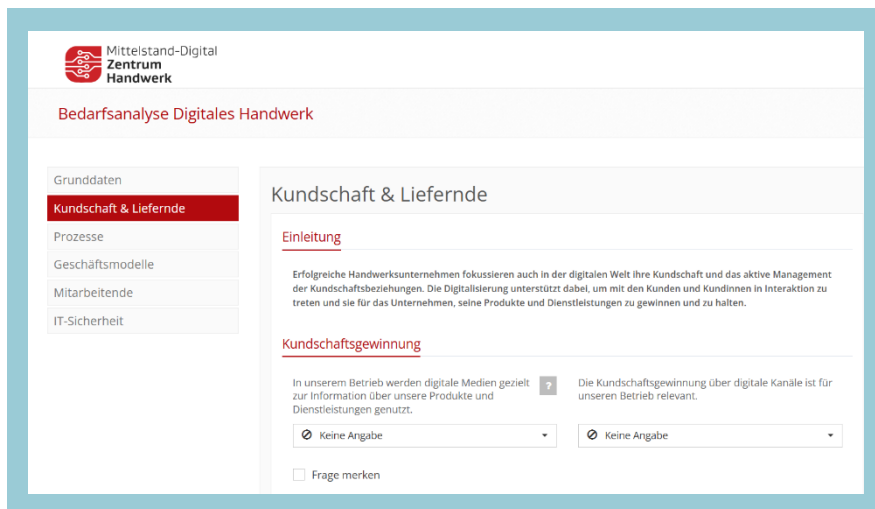
das Potenzial bzw. den Handlungsbedarf für weitere Maßnahmen auf.

Welchen Mehrwert hat der Check „Bedarfsanalyse Digitales Handwerk“ für Führungskräfte?

Mithilfe des Online-Tools können Führungskräfte von KMU den aktuellen Stand der Digitalisierung in ihrem Betrieb anhand von 38 Fragen in fünf Kategorien analysieren. Dabei können Führungskräfte sowohl der Digitalisierungsgrad als auch die Relevanz von Maßnahmen erfassen, um Handlungsbedarf und Potenziale abzuleiten.

Nach der Analyse erhalten Führungskräfte detaillierte Einblicke in Bereiche mit ihrem individuellen Optimierungsbedarf. Diese Erkenntnisse helfen ihnen, konkrete Maßnahmen festzulegen, strategische Entscheidungen zu treffen und den digitalen Wandel zu starten und zu gestalten.

Das Analyseinstrument bietet einen effektiven Einstieg in den betrieblichen Dialog und liefert einen Mehrwert für Handwerksbetriebe, indem



Seite des Digitalisierungs-Checks © Mittelstand-Digital Zentrum Handwerk

es fundierte Entscheidungen ermöglicht und neue Möglichkeiten der Digitalisierung aufzeigt.

Betriebe können mit dem Check erstmalig ihren aktuellen Digitalisierungsstand erfassen und die Digitalisierung zum Thema im Betrieb machen. So kann bereits frühzeitig mit Beschäftigten über Ängste und Probleme gesprochen werden, denn zur erfolgreichen Etablierung von digitalen Systemen, ist die Integration der Beschäftigten eine Grundvoraussetzung, um für die Akzeptanz in der Belegschaft sicherzustellen.

Wie können Führungskräfte den Check „Bedarfsanalyse Digitales Handwerk“ nutzen?

Führungskräfte können den Check als Online-Tool kostenlos nutzen. Führungskräfte können den Check auch gemeinsam mit Beratern oder dem Betriebsrat bearbeiten und je nach Bedarf bestimmte Aspekte auslassen oder detaillierter betrachten.

Gemeinsam können sie überlegen, welche Prozesse im Betrieb digitalisiert werden können, wie die Umsetzung ablaufen kann und wie die Beschäftigten dabei integriert werden können.

Wer hat den Check „Bedarfsanalyse Digitales Handwerk“ erarbeitet?

Der Digitalisierungs-Check „Bedarfsanalyse Digitales Handwerk“ wurde vom Kompetenzzentrum Digitales Handwerk (KDH) entwickelt. Dieses Zentrum wird im Rahmen des Förderprogramms „Mittelstand-Digital“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE) gefördert. Der Check wird inzwischen vom Folgeprojekt Mittelstand-Digital Zentrum Handwerk weitergeführt.



ZUGANG

Der Check „Bedarfsanalyse Digitales Handwerk“ steht als Online-Tool zur Verfügung:

